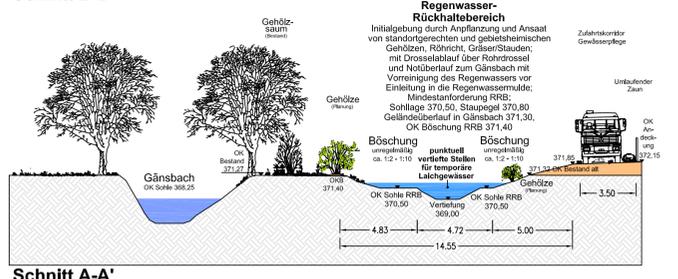
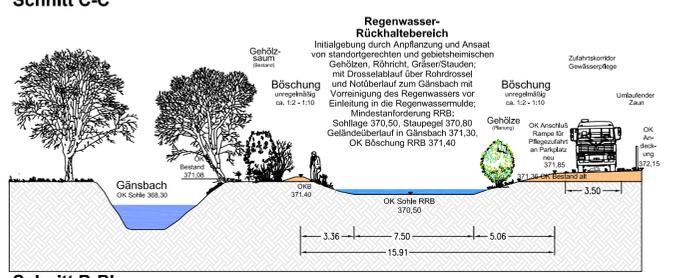
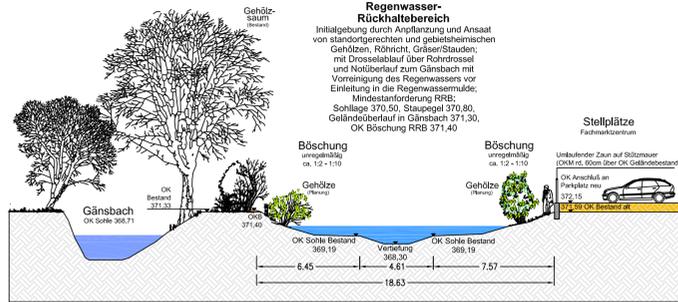


Schnitte
Maßstab 1 : 200



Vorfluter/ Gewässer Gänsbach
gem. DWA-A 153 beträgt die Abflussspende für kleine Flachlandgewässer $q_R = 15 \text{ l/s} \cdot \text{ha}$.
Es ergibt sich auf Grundlage der Einzugsfläche von rd. 201s.

Abflussbereich mit Rechen
R -370,80
So -370,50

Drosselablauf über Rohrdrossel mit Notüberlauf an der GOK und Ableitung in den Gänsbach

Gewässersohle Gänsbach
So -368,20

Biotop (Planung Büro PAN) Mithenutzung zur Rückhaltung von gefasstem Regenwasser bis zum 30-jährlichen Regenereignis
 $V_{\text{max}} = \text{rd. } 600 \text{ m}^3$

Ableitung DN400 aus der Gebäudefläche mit Anschluss an das geplante Biotop
(beispielhaft eingetragen, exakte Vorgaben der Gebäudetechnik erforderlich)

Regenklärbereich
Tauchwand: rd. 20m
Fläche rd. 100m²
Tiefe: 369,19

Kastenrinne
D -371,95
R -371,75

St

Bestand R2
D +371,04
R +369,19
t = 1,85

GOK
-372,15
-371,95

OK Bestandskanal
~ 369,87

Toranlage Zufahrt
R -371,93

rd. 1 m DN150

rd. 3 m DN150

rd. 13 m DN150

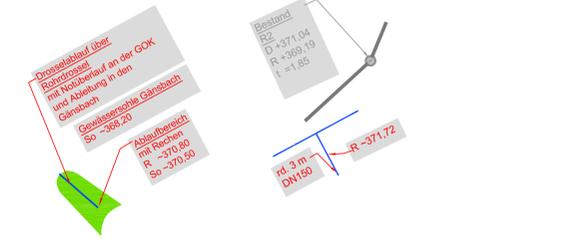
rd. 3 m DN150



- LEGENDE**
- Ergänzung des Gehölzbestands mit Gehölzgruppen aus standortgerechten Sträuchern und Bäumen (II.-III. Ordnung) gebietsheimischer Herkunft (Beachtung Grenzabstand gemäß Nachbarschaftsrecht)
 - Initialgebung im neuen Biotop durch Einbringen von Vegetationsstücken aus dem Bestandsgewässer (ehem. Feuerlöschteich) sowie Anpflanzung und Ansaat von standortgerechtem und gebietsheimischem Röhricht, Gräser, Stauden für nasse und wechselfeuchte Standorte
 - Restflächige Bestandsgewässer (ehem. Feuerlöschteich, östl. Hälfte) incl. Erweiterungsfläche Bestandsgewässer (als vorgezogene Kompensationsmaßnahme zur Schaffung von Ausweichräumen, westl. Hälfte)
 - Anstauflächen für die Regenwasserrückhaltung
 - Punktuell vertiefte Stellen (= Funktion temporärer Laichgewässer in den Anstauflächen der Regenwasserrückhaltung)
 - Stützmauer im Bereich des Anschlusses an den geplanten Parkplatz
 - Umgebende randliche Freifläche: Ansaat mit standortgerechter gebietsheimischer Gräser- und Kräutermischung (Laco-zertifiziert) außerhalb des Uferstreifens Gänsbach
 - Einfriedung am Parkplatz und zu den seitt. Nachbarn: Zaunanlage und Zugangstor zur Wartungstrasse für die Gewässerpflege Gänsbach und RRB/Biotop
 - Geländehöhen Planung Kleingewässer / Regenwasserrückhaltung
 - Gehölzbestand Gänsbach (Erhaltung und Entwicklung im Rahmen der Gewässerpflege)

Hinweis zu den Gewässershöhen
Mindestanforderungen zur Höhenlage des Kleingewässers sind:
Sohlage RRB 370,50, Staupegel RRB 370,80 (Sohle Rohrdrossel)
Offener Geländeüberlauf in Gänsbach 371,30, OK Böschung umlaufend RRB 371,40.
Optimierte Höhenanpassung von Sohlage RRB und Geländeüberlauf in das Bestandsgelände in der Ausführungsplanung

Weitere Angaben und Darstellungen:
- Planung der Oberflächenentwässerung Parkplatz, Regenwasserrückhaltung und -reinigung durch Ingenieurgesellschaft Masuch + Obdrisch mbH;
- Anpassung der Entwurfs-Höhen RRB an den Biotop- und Geländebestand durch PAN



Nachrichtlich:

Bestand Urgeländeaufmaß

Geltungsbereich des Bebauungsplans

!Alle Maße sind vor Ort zu prüfen!
!Abweichungen sind unverzüglich mit der Bauüberwachung zu klären!

Verteiler	gemäß	Plan-Verteilerliste		
3				
2	Sohlhöhe Kleingewässer, Ergänzung Gehölzbestand gemäß aktueller Vermessung		21.08.2017	rt
1	Geländehöhen Anschlußbereiche Parkplatzplanung, Stützmauer Bereich Parkpl., Andeckungen		07.07.2017	rt

HBB

PAN Planungsgesellschaft ARSU NWP
Benzstraße 7a
14482 Potsdam
Telefon 0331 / 74 71 3-0
info@pan-planungsbuero.de

Auftrag Nr. _____

Datum	Name
bearb. Okt 2016	Töpfer
gez. Jan 2017	Töpfer
gepr. Jan 2017	Hirvichsen

Maßstab 1: 200

Format 980x610

- ENTWURF -
Kleingewässer (Regenrückhaltebecken+Biotop)
Landschaftspflegerische Kompensationsmaßnahme im Rahmen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 27
„Sondergebiet Fachmarktzentrum Industriestraße“

Plan Nr. **3.1**
Blatt Nr. 1/1

Stadt Hilpoltstein
Landkreis Roth